

Samichlaus – moderner als je

Tradition Die Frau an der Spitze der Zürcher Samichläuse, Karin Diefenbacher, läuft dieses Jahr am Umzug mit – ein Novum. Und erstmals kann man eine Privataudienz beim bärtigen Mann im Waldhüsli buchen. **Von Sibylle Ambs-Keller**

Karin Diefenbachers Karriere bei der Sankt-Nikolaus-Gesellschaft Zürich (STNG) begann vor rund zehn Jahren als «Eseli», das heisst, sie fuhr die Chläuse und Schmutzli zu ihren Einsätzen. Später wurde sie in den Vorstand der Gesellschaft gewählt und war für die «Gebende Hand», eine Unterorganisation des Vereins, zuständig. Im Mai 2018 wählte man sie überraschend zur Präsidentin – als erste Frau überhaupt. Jetzt starten die Samichläuse und Schmutzli mit ihrem neuen Oberhaupt in die zweite Saison und haben ein paar Neuerungen auf Lager.

Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus Ihrer ersten Saison als Präsidentin der STNG?

Karin Diefenbacher: Mein Fazit ist, dass es sich lohnt, Zeit für die gute Sache zu investieren. Samichlaus und Schmutzli sind auch im digitalen Zeitalter nach wie vor sehr gefragt bei Jung und Alt. Wir erhalten Jahr für Jahr positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung, was uns bestärkt, weiterzumachen und unser Angebot stetig zu verbessern oder auszubauen.

Mit welchen Hürden hatten Sie zu kämpfen – welche Erfolge konnten Sie feiern?

Auch wenn ich bereits seit zehn Jahren in verschiedenen Funktionen in der STNG tätig bin, wusste ich nicht, was alles auf mich zukommen würde im Amt der Präsidentin. Ich musste erst lernen, wie der Laden läuft. Neben den normalen Büroabläufen zählte auch das Einholen der Bewilligungen für den Umzug dazu. Überall in



Als erste Vereinspräsidentin – und erste Frau – läuft Karin Diefenbacher am grossen Samichlaus-Einzug am Sonntag, 24. November, mit «ihren» Männern durch die Bahnhofstrasse. *Bilder: PD*

der Stadt und bei Schutz & Rettung wurde ich mit Wohlwollen aufgenommen und unterstützt, das hat mich sehr gefreut. Zudem konnten wir letztes Jahr sehr schnell neue Aktive für den Bürodienst gewinnen. Und letztlich sind einige der Mitglieder, die im Frühling 2018 nach meiner Wahl aus Protest ausgetreten sind, wieder zurückgekehrt. All das motiviert und bestätigt mich in meinem Tun.

Mit welchen Erwartungen starten Sie in die Samichlaus-Sai-

son 2019? Gibt es neue Ziele, die Sie erreichen möchten?

Die Saison 2019 ist etwas ruhiger gestartet, da sich die administrativen Abläufe inzwischen eingespielt haben und wir wissen, wie es funktioniert. Wir möchten auch dieses Jahr so viele Bestellungen wie möglich berücksichtigen können! Ich freue mich sehr über das neue Angebot im Waldhüsli und bin gespannt, wie es ankommt.

Werden dieses Jahr denn auch Frauen als Samichlaus oder Schmutzli gehen können?

Nein, mit dieser Tradition brechen wir nicht. Die Frauen ziehen auch 2019 die Fäden im Hintergrund und leisten wertvolle Arbeit, damit die Chläuse und Schmutzli ihre Arbeit richtig machen können. Allerdings freue ich mich dieses Jahr ganz besonders auf den grossen Umzug am Sonntag, 24. November. Da laufen beinahe alle Samichläuse und Schmutzli gemeinsam, und dieses Mal möchten «mini Manne», dass ich auch mitlaufe, anstatt den Umzug «nur» als Zuschauerin am Strassenrand zu verfolgen. Ich werde mir also ein rotes Cape überziehen und mitlaufen.

Die wichtigsten Daten

Samichlaus-Einzug am Sonntag, 24. November, 17 Uhr

Mit dem Samichlaus-Einzug durch die Bahnhofstrasse wird die offizielle Samichlaus-Zeit eröffnet. 15 Sujet-Wagen werden von Kindern als «Engeli» und «Zwergli» verkleidet begleitet, der Samichlaus und der Schmutzli verteilen über 15 000 Lebkuchen an die Kinder am Strassenrand.

Waldhüsli für alle vom 30. November bis 8. Dezember

Samichlaus und Schmutzli ziehen vom 30. November bis 8. Dezember ins Waldhüsli im Käferbergwald ein. Zwischen 10 Uhr und 16 Uhr kann

man die beiden besuchen und einen Blick in die Stube werfen.

Waldhüsli-Privatbesuch vom 3. bis 7. Dezember möglich

Am 3., 4., 5. und 7. Dezember kann man den Samichlaus zwischen 18 Uhr und 20 Uhr im Waldhüsli privat besuchen. Ein Besuch dauert rund 30 Minuten und kostet 100 Franken pro Familie, inklusive 2 Chlausesäckli. Freie Plätze buchbar über www.samichlaus-zuerich.ch

Zu Besuch im Kunsthau

Der Samichlaus und der Schmutzli sind mit vielen Geschichten und

einer Überraschung für jedes Kind zu Gast im Kunsthau am Heimplatz 1, und zwar am Samstag, 7. Dezember, 16 bis 17 Uhr, Sonntag, 8. Dezember, 12 bis 14 Uhr, und Sonntag, 15. Dezember, 12 bis 14 Uhr.

Chlaustelefon 0800 245 287 oder auf dem modernen Telefon: 077 527 29 56

Wenn es nicht mehr geklappt hat mit dem Termin oder man sonst verhindert ist: Den Samichlaus kann man auch anrufen. Vom 4. bis 7. Dezember ist er zwischen 17 Uhr und 20 Uhr unter oben vermerkten Nummern erreichbar. **SIB**

Privataudienz möglich

Eines der Highlights der Saison ist wie jedes Jahr das Waldhüsli, das Zuhause des Samichlaus. Es liegt ein bisschen versteckt im Käferbergwald oberhalb der Waid. Dort lebt er mit dem Schmutzli und dem Eseli und öffnet vom 30. November bis 8. Dezember seine Türen für kleine und grosse Besucher. Auch dieses Jahr können Eltern und ihre Kinder den kurzen Spaziergang ab dem Restaurant Waid den Markierungen entlang zum Waldhüsli

unter die Beine nehmen, um dort im gemütlichen Wohnzimmer vom Samichlaus empfangen zu werden. Während der Schmutzli schaut, dass das Feuer nicht ausgeht, erzählt der Chlaus Geschichten aus seinem Leben. Wer Zeit hat, umgeht den grossen Andrang am Wochenende und plant den Besuch unter der Woche zwischen 11 und 13 Uhr. Und wer es gerne ganz privat hat, der bucht seine Feier im Waldhüsli exklusiv: Neu lädt der Samichlaus zur Familienfeier. Am 3., 4., 5. und 7. Dezember empfängt er zusammen mit dem Schmutzli Besucher oder ganze Familien für ein exklusives Stelldichein von 30 bis 45 Minuten. Dabei zeigt er sein Zuhause und den Stall des Esels. Wer möchte, kann etwas Feines über dem Feuer bräteln, und zum Schluss gibts natürlich ein Chlausesäckli. Einen persönlichen Besuch beim Samichlaus kann man über die Website der STNG buchen.

Das Waldhüsli vom Samichlaus spielt noch eine weitere wichtige Rolle: Es ist Hauptschauplatz des Musicals «Samichlaus und Santa Claus», das im Dezember in den



Das Waldhüsli kann man vom 30.11. bis 8.12. besuchen und einen Blick ins Schlafzimmer vom Samichlaus werfen. Wer möchte, kann dieses Jahr zum ersten Mal auch einen Privatbesuch bei Chlaus und Schmutzli buchen.

Seehallen in Horgen aufgeführt wird. In dem Stück werden sowohl der Samichlaus wie auch der Santa Claus in Originalkostümen der Sankt-Nikolaus-Gesellschaft auf der Bühne stehen. Weil Rudolph das Rentier erkältet ist, kommt der Santa Claus mit seinem Schlitten vom Weg ab und kracht ausgerechnet ins Waldhüsli, wo sich Samichlaus und Schmutzli auf die Besuche der Kinder vorbereiten. Die beiden Chläuse geraten sich in die Haare, welcher denn nun der «Richtige» sei. Wie geht die Geschichte wohl aus?

Weitere Informationen:
www.samichlaus-zuerich.ch
www.santa-musical.ch

Tickets zu gewinnen!

Das «Tagblatt der Stadt Zürich» verlost **2x 2 Tickets für das Samichlaus-Musical (Datum nach Wunsch) in den Seehallen in Horgen!** Schreiben Sie uns eine E-Mail mit **Namen, Adresse, Telefon, E-Mail, Wunschdatum und Betreff Samichlaus** an: gewinn@tagblattzuerich.ch

Anzeige

SAMICHLAUS-EINZUG



St. Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich



Ein Tipp vom Samichlaus: 
 Um unseren Einzug richtig geniessen zu können, wählen Sie am besten einen Standort zwischen Pelikanstrasse/Augustinergasse und Börsenstrasse. Dort ist das Gedränge nämlich viel kleiner.
 Und auf der ganzen Umzugsroute bitte auf dem Trottoir/bei der Regenrinne bleiben und nicht auf die Fahrbahn vortreten/vordrängen (Unfallgefahr!).

**Sonntag, 24. November, 17 Uhr
 Bahnhofstrasse, Zürich**

www.chlaus-zuerich.ch